

Grußwort

zum 25-jährigen Jubiläum der Fachgruppe

»Test, Analyse und Verifikation von Software« (TAV)

am 23. und 24. Juni 2016 in Bremen

Mitte Dezember 1989 traf ich Andreas Spillner auf Key West. Der Anlass war das »ACM SIGSOFT '89 Third Symposium on Testing, Analysis, and Verification (TAV 1989)«, an dem viele bekannte Wissenschaftler teilnahmen, die sich mit dem Thema Softwaretest befassten und hauptsächlich aus den USA stammten. Die Tagung fand – wenn ich mich recht erinnere – im Casa Marina Resort statt, einem exzellenten Hotel direkt am Meer. Ich hatte 1988 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ruhr-Universität Bochum damit begonnen, mich mit dem Thema Softwaretest zu befassen, und kannte praktisch jeden der Vortragenden, weil ich für die Zusammenstellung des »Stands der Technik« in meinem Forschungsgebiet deren Publikationen gelesen und mir auch weitgehend eine Meinung zu den Arbeiten gebildet hatte. Unnötig zu erwähnen, dass mich eigentlich niemand kannte. Ich stand eben ganz am Anfang meiner Forschungstätigkeit. Ich kann mich erinnern, dass ich von der Veranstaltung sehr beeindruckt war. Ich war nach Miami geflogen und mit einem Leihwagen nach Key West gefahren. Und in mir keimte die Erkenntnis, dass es durchaus angenehme Aspekte im Wissenschaftsbetrieb geben könnte.

Ungeachtet der aus meiner Sicht großartigen Umgebung stellte sich mir aber die Frage, warum Wissenschaftler aus Deutschland sich auf einer Insel tief im Süden der USA treffen müssen. Und Andreas Spillner muss sich das auch gefragt haben. Es war dieses Zusammentreffen in einer tropischen Umgebung, das den Wunsch erzeugte, eine Gruppe von deutschen Wissenschaftlern und Wirtschaftsvertretern zu bilden, die sich für Softwaretesten interessieren. Das hat im Wesentlichen Andreas vorangetrieben. Meine Idee war es, diese Gruppe als Arbeitskreis der Gesellschaft für Informatik zu installieren, der ich kurz zuvor beigetreten war. So ist es dann auch geschehen. Die Gründungssitzung des GI-Arbeitskreises TAV – siehe Titel des Symposiums auf Key West – fand im Juni 1991 in Benthe bei Hannover statt, mit Teilnehmern, die wichtige Beiträge im Bereich des Softwaretests geliefert haben, wie Harry Sneed, Eike-Hagen Riedemann, Monika Müllerburg, Klaus Grimm, Rudolf van Megen, Hans-Jörg Kreowski und Ute Pelkmann.

Der Arbeitskreis wurde später zu einer eigenständigen Fachgruppe der GI, die regelmäßig Treffen organisiert und nun im Juni 2016 mit der 39. Veranstaltung in Bremen ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Die Fachgruppe TAV ist nach meiner

Wahrnehmung eine der aktivsten Fachgruppen der GI mit einer nach wie vor gelungenen Mischung von Interessenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Support-Anbietern.

Das Thema »Softwarequalität« ist nach wie vor aktuell. Software durchdringt querschnittend alle Lebensbereiche, und Softwarefehler verursachen substanzielle Risiken. Die Fragestellungen haben sich in den vergangenen 25 Jahren durchaus verändert, nicht aber das Ziel. Es geht immer noch um das Sicherstellen der korrekten Funktion unter Beachtung von Nebenbedingungen. Natürlich sind die Systeme heute wesentlich größer als früher. Sie sind im Regelfall offen, ihre Struktur ist heterogen, sie verändern sich zur Laufzeit und werden in Zukunft Komponenten enthalten, deren Qualitätssicherung schwierig ist – z.B. KI-Komponenten. All das ist für Wissenschaftler ein Ansporn, diese Herausforderungen zu meistern. Klar ist: Der Fachgruppe TAV wird voraussichtlich auch in den kommenden 25 Jahren das »Material« nicht ausgehen.

Ich habe das Vergnügen, an dieser Stelle »meiner« Fachgruppe TAV für die vergangenen 25 Jahre zu danken. Besonders betrifft das Andreas Spillner, der in diesen Tagen in den Ruhestand geht und dem ich alles erdenklich Gute wünsche. Aber natürlich sind es stets viele engagierte Menschen, die einen dauerhaften Erfolg, wie den der Fachgruppe TAV, begründen. Ihnen allen gilt mein Dank als Wissenschaftler für die Heimat, die ich dort gefunden habe, und mein Dank als Präsident der Gesellschaft für Informatik für den wirklich beeindruckenden Beitrag, der für die GI geleistet wurde und weiterhin geleistet wird!

Peter Liggesmeyer

Der Präsident der Gesellschaft für Informatik e.V.

Kaiserslautern, im Juni 2016